

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- & Fremdenliste.

28. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einführungsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller in BREMEN.

№ 11.

Donnerstag den 11. Januar

1894.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25,
anzuzeigen.

Die Redaction.

17. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ . . . *Méhul.*
2. Gavotte „Maria Theresia“ *Neustedt.*
3. Wiener Bonbons, Walzer *Joh. Strauss.*
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ . . . *Verdi.*
5. Kleine Serenade *A. Grünfeld.*
6. Melodie *Rubinstein.*
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie *Rosenkranz.*
8. Tramway-Galop *Gobbaerts.*



Donnerstag den 11. Januar, Abends 8 Uhr:

IV. historisches Concert

Deutsche Opern-Componisten (Mozart bis Meyerbeer)

des städtischen Cur-Orchesters,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

W. A. Mozart (geb. 27. Januar 1756 in Salzburg,
gest. 5. December 1791 in Wien):

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“.
2. II. Finale aus „Don Juan“.

L. Spohr (geb. 5. April 1785 in Braunschweig, gest. 22. October 1859
in Kassel):

3. Ouverture zu „Jessonda“.

C. M. von Weber (geb. 18. December 1786 in Eutin,
gest. 5. Juni 1826 in London):

4. III. Finale aus „Der Freischütz“.
5. Ouverture zu „Oberon“.

H. Marschner (geb. 16. August 1796 zu Zittau in Sachsen,
gest. 14. December 1861 in Hannover):

6. Introduction und Chor aus „Der Templer und die Jüdin“.

Giacomo Meyerbeer (geb. 5. September 1791 in Berlin,
gest. 2. Mai 1864 in Paris):

7. Grosses Duett aus „Die Hugenotten“.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen)
sind beim Besuche des Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. — Tages-
karten: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden, 11. Januar. Heute Abend 8 Uhr findet der vierte
historische Concert-Abend der Cur-Capelle statt. Das besonders
gewählte und ausserordentlich interessante Programm umfasst diesmal eine
Auswahl von Werken der deutschen Opern-Componisten von Mozart
bis Meyerbeer. Wir machen alle Musikfreunde auf diese Veranstaltung
aufmerksam mit dem Bemerkung, dass ein besonderes Eintrittsgeld nicht erhoben
wird, indessen alle Curhauskarten beim Eintritt vorzuzeigen sind.

Frida Scotta.

Die „Oesterreichische Musik- und Theater-Zeitung“ vom März 1892
bringt das Porträt der anmuthigen Künstlerin, welche wir morgen im Cur-
hause hören werden, mit folgenden biographischen Mittheilungen:

„Welcher unter den zur Zeit lebenden Violin-Virtuosinnen würden Sie,
ohne zu schmeicheln, den allerersten Rang einräumen?“ Diese verfängliche
Frage stellte mir am 26. Februar v. J. nach dem zweiten, glänzend ver-
laufenen Concerte Frida Scotta's im Saale Bösendorfer ein begeisterter
Wiener Kunstenthusiast.

Frida Scotta, antwortete ich schnell entschlossen; denn sie ist die
Einzige unter Allen, deren wundervolles Violinspiel mir bis in die Tiefen
der Seele drang, mich ergreift und zur Begeisterung hinreisst, sie empfindet
sichtbar selbst im Innern, was sie spielt, und daher wirkt eben ihr Spiel so
zauberhaft auf mich wie auf alle Hörer, so dass ich ohne Zaudern dieser
jungen Künstlerin den Ruhmslorbeer des unbestrittenen Sieges vor allen
Anderen reichen möchte.

„Auch ich“, sagte mein Freund, „bin Ihrer Ansicht; auch ich weiss
nicht, mit wem ich diese geniale Künstlerin vergleichen könnte, denn an
Temperament, Tonfülle, Technik, Muth, Natürlichkeit und auch an schöner
Erscheinung übertrifft Fräulein Scotta alle ihre Colleginnen.“ Freilich,
sagte ich zustimmend, aber glauben Sie mir, die volle Grösse des Fräulein

Scotta als ausübende Künstlerin vermag nur der ganz zu ermessen, der
selbst die kolossalen Schwierigkeiten eines kunstvollen Violinspiels genau
kennt und selbst studirt, nur der weiss und hört, dass Fräulein Scotta
sich den echten, schönsten Violinton der Welt (den klaren bestimmten Kunst-
ton Chr. de Beriot's) durch ernste, gewissenhafte Studien am Pariser Con-
servatorium bei Massart und Berthelier aneignete, und dort jene Bogenführung
erlernte, vermöge welcher sie ihrem prachtvollen „Stradivarius“ die eben so
markig grossen, wie süss anschmeichelnden sanften Töne zu entlocken ver-
mag, vermöge welcher sie sich und zwar in Verbindung mit einer eminent
hohen künstlerischen Begabung, gleichwie mit goldschimmernden Fittigen
des Genies zu den stolzen Höhen des Parnasses emporschwang, um gegen-
wärtig als unübertreffliche Beherrscherin der Königin aller Instrumente, der
Violine, zu thronen.

Nach dieser kurzen Einleitung dürfte es unsere geehrten Leserinnen
und Leser gewiss interessieren, auch durch folgende Aufzeichnungen Näheres
über Fräulein Scotta's Studiengang zu erfahren.

Frida Scotta ist geboren in Kopenhagen den 31. März 1872 als
Tochter eines dortigen hochgeschätzten Advocaten; sie erregte schon in
ihrem fünften Lebensjahre, wo sie bereits alle gehörten Melodien auf ihrer
kleinen Miniatur-Violine nachspielte, die aufrichtige Bewunderung aller Kunst-
freunde, so dass sie infolge dessen sehr bald den ersten Unterricht bei
dem dortigen vorzüglichen Violin-Professor W. Tofte erhielt. Hier machte
sie so schnelle Fortschritte, dass ihre kunstsinnigen Eltern ihrer Bitte, sich
ganz der Kunst widmen zu dürfen, kein Hinderniss in den Weg legten,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Januar 1894.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.		Eisenbahn-Hotel.		Pension Hotel Kaiserbad.		Spiegel.	
Grote, Hr. Fabrikbes.	Crefeld	Geba, Hr. Kfm.	Ebingen	v. Bercken, Hr. General-Lieut. z. D.	Ganglau	Holmblad, Hr.	Copenhagen
Central-Hotel.		Schwick, Hr. Kfm.	Elberfeld	m. Fr.	Freiburg	Ehrenberg, Hr. Fabrikbes.	Halle
Lambach, Hr. Kfm.	Cöln	Höhner, Hr. Inspector,	Frankfurt	Jordan, Hr. Major m. Fr.		Hotel Victoria.	
Müller, Hr. Kfm.	Heidelberg	Schmerberger, Frl.	Hagen			Bles, Hr.	London
Volland, Hr. Kfm.	Elberfeld			Hotel Minerva.	Meiningen	Leser, Hr.	Frankfurt
Sprenger, Hr. Offizier,	Strassburg			Brehme, Hr. Techniker,		Hotel Vogel.	
Hotel Dahlheim.		Faigenbaum, Hr. Kfm.	Frankfurt	Brehme, Hr. Dr.	Hannover	Weber, Hr. Stud.	Cöln
Franken, Hr.	Hilvensand	Welzel, Hr. Kfm.	Elberfeld	Mauritz, Hr. Kfm.,	London	Fromberg, Hr. Kfm.,	Berlin
Maclaine, Hr. Dr.	Haag	Reynemann, Hr. Kfm.,	Berlin	Goos, 2 Frl.		Heimbach, Hr. Steinbruchbes.	Hoesbach
Engelmann, Frau Justizrath,	Berlin	Möller, Hr. Gutsbes. m. Fr.,	Diez			Hotel Weins.	
Busse, Hr. m. Fr.,	Braunschweig	Rueppe, Hr.	Montabaur	Nonnenhof.	Schwalbach	Wohlhage, Hr. Kfm.	Cöln
		Blumenstock, Hr.	Hannover	Giesse, Hr. Decan m. Fr.,	Cöln	Kranthelm, Hr. Director,	Oberlahnstein
Hotel Deutsches Reich.		Bauer, Hr. Kfm.	Lassenz	Hera, Hr. Kfm.,		In Privathäusern:	
Huberberg, Hr. Kfm.,	Düsseldorf			Lüner, Hr. Kfm.,		Pension Continentale.	London
Dienstbach, Fr.,	Bingen	Grüner Wald.		Marchand, Hr. Kfm.,		Fraser, Frl.	Langgasse 46.
Wiederstein, Hr. Kfm.,	Böchst	Fürst, Hr. Kfm.,	Oberbrügge	Anthes, Hr. Kfm.,		Binder, Hr. Spediteur m. Fr.,	Düsseldorf
Engel.		Quilitzsch, Hr. Kfm.,	Zell	Weil, Hr. Kfm.,		Hotel Pension Quisisana.	Dresden
v. Wallenberg, Hr.	Bonn	Achenwall, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Ballin, Hr. Kfm.,		Buffeb, Frau Consul,	Dresden
Einhorn.		Imkamp, Hr. Kfm.,	Cöln			Schlesing, Fr.,	Haarlem
Oels, Hr. Kfm.,	Cöln	Koenigsdörfer, Hr. Kfm.,	Leipzig	Hotel Prince of Wales.		v. d. Drift, Frl.	Haag
Stanger, Hr. Kfm.,	Offenbach	Flaser, Hr. Kfm.,	Chemnitz	Aalbach, Hr. Kfm.,	Hannau	Kloeckier v. Vedegg u. Münchenstein,	Butzbach
Schaber, Hr. Kfm.,	Cöln	Rheins, Hr. Fabrikbes.	Neuss			Frau Baron.	Paris
Rocholl, Hr. Kfm.,	Rüdesheim			Zur guten Quelle.		Vicomte de Villers, Hr.,	England
Reif, Hr. Kfm.,	Stuttgart			Fischer, Hr. Kfm.	Wien	Hamilton, Hr. Major,	
Haherkorn, Hr. Kfm.,	Cöln	Hotel Happel.		Schweitzer, Hr. Kfm.	Siegen		
Schlesinger, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Hilsdorf, Hr. Kfm.,	Bingen			Rhein-Hotel.	
Rompel, Hr. Kfm.,	Cöln	Vier Jahreszeiten.		Black, Hr. Offizier,	London		
Heister, Hr. Kfm.	Cöln	Wilkins, Hr. Dr. jur.	Hornow	Sternberg, Hr. Rept.	Hannover		
		v. Burgsdorf-Markendorf, Hr. Reg-					
		Referendar Dr.	Frankfurt a. O.				

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36 Langgasse 36 „Zur Krone“.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Jupons.

Alleiniges Special-Geschäft
für **Seiden-Waaren jeder Art**
am hiesigen Platze.

1559

Sole
specialty
of
silks
at this place.

Lavallières. Foulards. Cachenez. Echarpes. Châles.

Schürzen.

Grösste
Parfumerie- & Toilette-
Waaren-Handlung.

Deutsche, englische & französische
Fabrikate.

Wiesbaden's grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

== 1 Kranzplatz 1 ==

INHABER: **Ed. Rosener,** Coiffeur-Parfumeur.

Grösste Niederlage
deutscher & englischer
Toilette- & Reise-Artikel.

Specialität:
Toilette-Ausstattungen.

Hotel & Restaurant Karpfen

2144 4 Delaspéstrasse 4
nächst den Curanlagen und Kgl. Schloss. Haltestelle der Dampfstrassenbahn Museum.
Pension das ganze Jahr.
Einzelne Zimmer sowie schöne ruhige Wohnungen für Familien.
Separate Weinstube.
Vorzügliche Küche. **Weine erster Firmen.**
On parle français. English spoken.

Promenade - Restaurant

Wilhelmstrasse.
Grosse Auswahl von Speisen
Table d'hôte 1 Uhr — Soupers von 5¹/₂ — 10¹/₂ Uhr
Grosser Billard-Salon (3 Billards)
2132 Auch Eingang vom Rathausplatz.

sondern ihrem genialen Kinde ganz im Gegentheil zu tausend anderen Fällen der Unterdrückung, selbst den sonst rauhen Künstlerpfad von allen Dornen ebneten, um ihn zu einem sonnigen, blumenreichen zu gestalten.

Ihre vollkommene Ausbildung genoss sie später am Pariser Conservatorium, wo sie eine Lieblingsschülerin und zwar die letzte des hochberühmten Altmeisters L. Massart und des ausgezeichneten Professors H. Berthelier war und bereits nach zweijährigem erstem Studium einstimmig mit dem ersten Preise gekrönt wurde. — Nach der Schlussprüfung spielte die junge Virtuosin im Conservatoriumsconcerte, und zwar die Fantasie „Appassionata“ von Vieuxtemps mit so grossem Erfolge, dass eine Kritik des „Figaro“ ihren Vortrag als eine Meisterleistung bezeichnete, mit der man in der ganzen musikalischen Welt Sensation erregen müsse. — Nach diesen ersten Triumpfen in der Weltstadt Paris begab sich die junge Künstlerin in ihre Heimat zurück, um dort in Kopenhagen in einem philharmonischen Concerte die gleiche Sensation mit ihrem wundervollen Spiele zu erwecken. Alle Zeitungen Kopenhagens priesen denn auch ihr Spiel als ein unvergleichliches und rühmten besonders ihre tiefe Gefühlswärme und durchgeistigte Auffassung bei classischen und ihr Temperament und vollendete Technik beim Vortrage moderner Compositionen. Von Kopenhagen aus unternahm nun die hochgefeierte junge Künstlerin ihren ersten grösseren Concert-Ausflug nach Skandinavien und gleich darauf nach Deutschland, wo sie zuerst in Berlin, und

zwar ebenfalls mit durchschlagendem Erfolge spielte, um auch dort von der gesammten Kritik als eine Violon-Virtuosin ersten Ranges gerühmt zu werden.

Nach all' diesen Triumpfen wagte Fräulein Scotta nun endlich auch einen Ausflug nach Wien, um hier in der seit Haydn, Mozart und Beethoven's Zeiten ersten Musikstadt der Welt mit ihrem verwöhnten Publikum und ihrer gestrengen Kritik, in zwei Concerten im Saale Bösendorfer am 19. und 26. Februar vor. Js. die Feuerprobe zu bestehen und zwar so glänzend, wie es nur ein wirkliches Genie vermag.

Meteorologische Beobachtungen des Curversins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Jan. 10 Uhr Abends	754.6	— 2.4	80 %
10. „ 8 „ Morgens	757.4	— 2.4	81 „
1 „ 1 „ Mittags	757.6	— 0.0	68 „

9. Jan. Niedrigste Temperatur — 6.0, höchste — 2.4, mittlere — 4.0.
Allgemeines vom 10. Januar. Gestern Mittag bedeckt, still, mässig kalt; heute Morgen ebenso, etwas Regen, milde Luft über der Frostgrenze. Maier.

Cyklus von

VI

Frl. M.

unter

Pianoforte-

1. Zum er

2. Erstes

3. Siegfri

4. Andan

5. Meeres

6. Mazur

1. num
Galerie v
Karte

4 Muse

Cen

188
2 M. an
Bäder im
Küche, I
und höher
Weine e
Sep

Kirchgass
Der
Diners
Sp

1510



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 12. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Frl. **Frida Scotta** (Violine) aus Copenhagen
und das verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr Musikdirector **Heinr. Spangenberg**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: „Wanderung“, Suite von Charakterstücken (Manuscript) Bernh. Scholz.
2. Erstes Concert, G-moll, für Violine mit Orchester . . . Bruch.
Fräulein **Scotta**.
3. Siegfried-Idyll Wagner.
4. Andante religioso für Violine mit Pianoforte . . . Thomé.
Fräulein **Scotta**.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.
6. Mazurka für Violine mit Pianoforte Zarzycki.
Fräulein **Scotta**.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Der Cur-Director: F. Heyl.

4 Museumstrasse Wiesbaden in nächster Nähe der Wilhelmstrasse

Central-Hôtel & Restaurant

(Hôtel des deutschen Offizier-Vereins).

1886 erbaut, elegant eingerichtet, mässige Preise. Schöne Zimmer von 2 M. an incl. Licht u. Bedienung. Pension von 5 M. an, Mineral- u. Süsswasser-Bäder im Hause. Verbunden mit feinstem Restaurant. Anerkannt vorzügliche Küche. Diners à part zu 1,20; 1,50; 2 M. von 12 $\frac{1}{4}$ Uhr an. Soupers zu 1,20 und höher von 6 Uhr an. Reichhaltige Frühstücke- und Abendkarte. Vorzügliche Weine erster Firmen. Dortmunder Union-Bier u. Münchener Löwenbräu.
Separate Salons für Gesellschaften von 4—30 Couverts. 1688

The Continental
Bodega Company

Ältestes Special-Geschäft in Spanischen
u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent

Special Filiale Wiesbaden
Wilhelmstrasse 18 I. Etage 2189

Glasweiser Ausschank vom Fass und
Flaschenverkauf zu Originalpreisen.
Kaltes Büffet. Austern-Salon.
Telephon No. 110. **Wilh. Lacour**.



Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 15. Januar, Abends 8 Uhr:

Sechste öffentliche Vorlesung:

Humoristischer Dialect-Abend in 8 verschiedenen Mundarten

(deutsche Volks- und Dialect-Dichtungen)

des Herrn **Max Oppmar**, Dramaturg u. Kgl. Hofschauspieler aus Cassel.

Die einzelnen Mundarten werden in allgemein verständlicher Weise zu Gehör gebracht.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

2200

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und
Auslandes. Sehr elegante Billards. Wiener Getränke in nur prima
Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
Separates Billard-Zimmer. **Anton Taglang**.

Domino's für Damen und Herren

Gold- und Silberbesätze aller Art;
Carnevalistische Kopfbedeckungen
für Damen

Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt

Christ. Jstel,
Webergasse 16.

Weltberühmt

Frequentedes Lokal Wiesbadens

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.20 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung

Delicatessen
der Salons.

Rheinische Weinstube
Weingrosshandlung
Inhaber: **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer.
nahe dem Curhaus, Hoftheater und Kochbrunnen
Spiegelgasse 4

(in altdenischem Style)
1643
Rhein-, Haardt-, Mosel- & Bordeaux-Weinen.
Dessertweine. — Cognacs & Champagner.

Ausschank
selbstgezogener und
selbstgekelterter
weisser u. rother Tischweine

Weingrosshandlung

Reichhaltiges Lager in
Rhein-, Haardt-, Mosel- & Bordeaux-Weinen.
Dessertweine. — Cognacs & Champagner.

Filiale Mainz: Dominikanerstrasse 8, am Theater.

Ich habe mich hier als **praktischer Arzt** niedergelassen.

2192

Meine **Wohnung** befindet sich

Schützenhofstr. 6.

Sprechstunden: 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr vorm., 3—4 Uhr nachm.

Telephon
Nr. 157.

Dr. med. A. Brück.

Kirchgasse 46 Zum rothen Haus Kirchgasse 46

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl**.

1510

Die beste und dennoch billigste Bezugsquelle

für sämtliche chirurgische und technische Gummiwaren, Gummi-Kurz- und -Spielwaren, Gummischuhe, chirurgische Instrumente, Bruchbandagen, Leibbinden, Gummi-Strümpfe etc., Verbandstoffe, wasserdichte Betteneinlagestoffe, Krankenmöbel und Sanitätsgeräte, sowie sämtliche übrigen Artikel zur Krankenpflege bei

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin,

2b Taunusstrasse, Wiesbaden, Taunusstrasse 2b.

Reelle und prompte Bedienung. Telefon 227.

2122



Hof-Lieferant
Sr. Maj. d. Königs 1572

Die Chocoladen & Cacaos

aus der Hof-Conditorei und

**Chocoladen-Fabrik
Gust. Ad. Lehmann**

zeichnen sich aus durch vorzügliche Qualität und
mässige Preise

Fabrik und Verkauf
14 grosse Burgstrasse 14.

Taunus-Apotheke

Taunusstrasse 12
Pharmacie

Tout-pres du Kochbrunnen et du Kurhaus

Telephon 106
Pharmacy

Préparation exacte de prescriptions étrangères.

La plupart des spécialités étrangères connues.

Laboratoire pour des analyses chimiques et microscopiques.

Expédition prompte sans frais par toute la ville.

Froesner & Kaevel

Pharmaciens

Chemists to H. R. H. Princess Christian of Schleswig-Holstein
Princess of Great-Britain and Ireland.

1756

Die Wein-Grosshandlung WOLFGANG BÜDINGEN

Besitzer des Gast- und Badhauses „zum Adler“ Langgasse 32
empfiehlt anerkannt vorzügliche Rhein- & Mosel-, Bordeaux-, Süd-Weine,
Französischen Cognac zu festen mässigen Preisen nach Preisliste.
Reiche Auswahl Hattenheimer, Marcobrunner, Steinberger von hervor-
ragender Flaschen-Entwicklung, Original-Füllung aus Königl. Dom-Kellerei,
zu verhältnissmässig niedrigen Preisen.

Prof. Dr. Gust. Jäger's Normal-Woll-Artikel
Dr. Lahmann's Reform-Baumwoll-Bekleidung
Pfarrer Kneipp's Gesundheits-Leinenwäsche
Hemdhoson (Combinations-) für Damen
in Wolle, Merino, Seide

Specialgeschäft in deutschen, französischen und englischen
Strumpf- & Tricotwaren
Grösste Auswahl am Platze.

Webergasse 1 **Franz Schirg** im Nassauer Hof.

Emma Faust

Robes und Confection, Dress-maker.

Anfertigung von Roben und Costumes für Damen und Kinder
nach Wiener, französischen und englischen Modells. Costume von 15 Mark an.
In Futtergaze sind fertige Röcke, Taillen und Ärmel zum gleich anprobieren nach neuesten
Schnitten. Auf guten Sitz Garantie.

Wiesbaden
2. Etage rechts 2 Bärenstrasse 2 2. Etage rechts.

Antiquitäten - Handlung. Corlosity Store.

Gemälde-Ausstellung

Taunusstr. 25. **Fr. Gerhardt** Taunusstr. 25.
An- und Verkauf von Antiquitäten, Gold- und Silbersachen, Brillanten,
Münzen, Pfandscheine &c. Jewellery, Diamonds, Watches and Rings bought. 1698

Ritters Hotel garni & Pension

45 Taunusstrasse 45.
Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Bäder im Hause.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämtlich in Wiesbaden.

Kneipp-Kuren

Dr. Lustig, pract. Arzt,
Taunusstrasse 4.

1987

PENSION CONTINENTALE

Close to the Park **Privat-Hôtel.** Paulinenstrasse 2.
For the summer, autumn and winter seasons. 1566
First class house. Large elegantly furnished rooms.
Excellant cuisine. Baths. Moderate terms.

Badhaus & Hotel „Goldene Krone“

Langgasse 36.

Schöne komfortable Zimmer, Sonnenseite,
mit und ohne Pension. — Für Wintercuren
engerichtet. — Billigste Preise. 2151

Miss Minna Wagner,

Villa Friedberg, Neuberg 7.

receives a limited number of young ladies
for board and instruction. Villa Friedberg
stand in its own grounds and has one of
the finest and healthiest positions. Highest
references. 1858

Pension Internationale

Villa Mainzerstr. 8 2137

in nächster Nähe des Kurparks.
Schön möblierte Zimmer mit guter Pension
zu mässigen Preisen. Bäder im Hause.
English spoken. On parle français.

Pension Maria

Grünweg 1.
Neu und komfortabel eingerichtet.
Vorzügliche Küche. — Schattiger Garten.
1972

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 2198

Pension de la Paix

Sonnenbergerstr. 31. — Table d'hôte.
Familien-Wohnungen. Einz. Zimmer. 2197

ПАНСИОНЪ ДЪ М. ПЕ.

Зоненбергерштрассе 31. Ванны.
Рекомендуется русским семейством.

Wilhelmstrasse 6

die **Bel-Etage,**
ganz oder einzeln, mit oder
ohne Pension, preiswürdig zu
vermieten. 2154

Das Immobilien-Geschäft

von **J. Chr. Glücklich,** 2 Nero-
str. 2 Wiesbaden, empfiehlt sich im
An- u. Verkauf von Häusern
und Villen, sowie z. Miete
u. Vermietung von Laden-
localen, Herrschafts-Woh-
nungen unter coul. Bedingungen.
— Alleinige Haupt-Agentur des
„Nordd. Lloyd“, Billets zu Original-
preisen, jede Auskunft gratis. 1585

Villen, Geschäfts- und Bade- häuser, Hotels und Bau- plätze

bester Lage zu verkaufen. Aus-
kunft kostenfrei
Hch. Heubel,
Leberberg 4, am Kurpark.
1511



Thee „Heinr. Wihl.“ Schmidt

Frankfurt am Main

Bezirksfernprechnetz 1126 1874

29 neue Krone. Gegründet 1730. Schenke 75

Weitverbreitetste und beliebteste

Theespecialmischungen p. Pf.

No. 9 blau M. 2.50. No. 12 roth M. 4.

10 braun 3.— 17 grün 5.—

Friedrichstr. 51

an der Wilhelmstrasse eleganter
möblierte Zimmer. 1870

Pension Mon-Repos

nahe d. Park & Frankfurterstr. 6. Wilhelmstrasse
Curhaus.

Sonnige Lage. Vorzögl. Küche.

Mässige Preise. 2161

43 Taunusstrasse 43

Möblierte Wohnungen von 5 oder 9
Zimmer, einzelne Zimmer von 1,50 M.
auf Wunsch Pension. Bedienung frei.
1741

Königliche Schauspiele.

10. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte und letzte Gastdarstellung des

Fräulein **Nuscha Butze.**

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann

Sudermann.

Magda: Frä. Nuscha Butze.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater

Bahnhofstrasse 20.

93. Abonnements-Vorstellung.

(Dutzend-Billets gültig.)

Zum 2. Male:

Der Meinelbauer.

Volksstück in 5 Akten von L. Anzengruber.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr.